

## Mein Testbericht für die Singer Quantum Stylist:

**Hallo meine Lieben!**

Nun ist es schon wieder soweit. Der Abschlussbericht steht an.  
Ich muss zugeben, diesmal bin ich kein bisschen traurig, dass die Testphase schon wieder um ist.

Jaaa das ist schon mal ne Aussage.

Hm.... wie soll ich anfangen? Ich muss aufpassen, dass ich nicht ungerecht werde. ;-)

Öhm.... also.



Die Singer kam in einem kleinen, niedlichen Karton.

Supermarktauglich würde ich mal sagen.

Und genau so hat sich die Singer leider auch angefühlt.

Wie eine Supermarktmaschine.

Ich sag mal so, wenn ich sie ganz am Anfang meiner "Testerkarriere" bekommen hätte,

hätte sie wahrscheinlich bei mir ein bisschen besser abgeschnitten, als jetzt wo ich schon wirkliche High-End-Geräte ausprobieren durfte.

Da gehört sie jetzt leider definitiv nicht dazu.....

:-)

Nun, sie hat sehr viel Zubehör zu bieten, alles was man so brauchen könnte.

SOGAR einen Obertransportfuss. Das muss man schon positiv erwähnen.

Von Weitem sieht sie auch nett aus, so in lila....

Sie hat auch einen kleinen Farbmonitor, aber die zwei Farben, die er anzeigt (oder sogar drei??)

sind der Rede nicht wert, also der müsste gar nicht sein.

Was ich auch positiv erwähnen möchte: Sie läuft seeeehhr ruhig.

Gaaaanz leise ist sie. Und sie schneidet auch toll den Faden ab.

Ebenfalls gaaaanz leise. Sie war schon bisher die leiseste Maschine die ich hatte. Auch zierstichmäßig ist sie gut dabei. Bei den Stichen hab ich so jetzt eigentlich nix vermisst.

Aber, ja kommen wir langsam zum aber....

Sie hat mich total oft im wahrsten Sinn des Wortes im Stich gelassen. Solange sie normales, gutes, dünnes Nähgarn bekommt, näht sie auch ordentlich (auf normaler Baumwolle, auch auf Jersey), aber nimmt man mal z.B. Stickgarn für Zierstiche, wie ich es sehr gerne mache, einfach weil es schön aussieht und glänzt, fängt sie voll zu bocken an.

Ich dachte erst schon ich hab sie kaputt gemacht ;-)

Sie fing plötzlich an, ganz laute, knackende Geräusche zu machen.

Ein grässliches Rattern war das.

Und unten drin das totaaaale Fadengewurschtel, auch nach tausenden mal saubermachen, neu einfädeln, Nadel wechseln etc.... was man halt immer so unternimmt, wenn was nicht stimmt.

Bis ich drauf gekommen bin, dass sie das Stickgarn nicht mag.

Fand ich sehr schade, denn damit hatte ich bisher noch nie Probleme.

Was auch leider gar nicht ging, war z.B. Jeans kürzen.

Mit dem dicken Jeansfaden ging absolut gar nix vorwärts.

Ich hab alles ausprobiert was mir eingefallen ist, aber den wollte sie einfach nicht haben.

Wieder lauter Fadengewurschtel untendrin.

Hm.... also wenn man gewerblich näht und sich drauf verlassen muss..... no way!

Einfache Sachen näht sie ganz ok, da kann man nichts sagen.

Aber das Nähgefühl an sich ist kein tolles..... sie fühlt sich einfach billig an.

Wenn ich nicht wüsste was die kostet würde ich den Preis auf ca. 400 Euro schätzen.

Für mich fühlt sie sich an wie eine 400-Euro-Maschine.

Da aber Singer meint, es wäre eine 1000-Euro-Maschine..... muss ich ein wenig den Kopf schütteln.

Das ist sie definitiv nicht. Da kommt jetzt z.B. die Janome Skyline um Welten robuster daher.

Die Singer macht mir leider nicht den Eindruck, dass sie bei mir lange überleben würde.

Und meine Nerven wären auch nicht so belastbar, denn ich muss mich auf eine Maschine verlassen können.

Nun ja, ein paar nette Sache konnte ich dann schon nähen mit ihr, aber nur mit viel Nerven und viel Geduld, denn die schnellste ist sie leider auch nicht \*lach\*

Diese Taschen hat die Singer genäht:







Bei den Knöpfen an der Seite hatte ich so meine Probleme, aber es ging dann doch noch.



Den Zierstich über dem Rüschengummi hat sie ganz nett gemacht, aber da bin ich laaaang gesessen. Kein Vergleich z.B. zur großen Bernina mit Highspeed ;-)



Ja also, ist ja nicht so dass sie gar nix kann..... einen Nähanfänger dürfte sie durchaus kurzzeitig glücklich machen. Aber ich muss ehrlich sagen, wenn man schon gute 1000 Euro für eine

Nähmaschine ausgeben mag/kann, dann kann man sein Geld schon sinnvoller investieren.

Wenn ich nur dran denke, nur als Beispiel, die Brother Innovis 950 kostet weniger und die ist sogar eine Stick-Kombi!!! Die ist jetzt zwar auch nicht so das High-End-Gerät, aber die hab ich ja

quasi schon seit Jahren zu Hause als Zweitmaschine und bin prinzipiell recht zufrieden damit.

Kommen wir mal zur Punkte, ähm, Sternchenvergabe:

### **Optik/Design:**



3 kuschelsterndal von 6

Auf den ersten Blick ganz nett, so mit Lila und Kringel etc....  
aber auf den zweiten Blick doch eher spielzeugmäßig irgendwie.

### **Bedienfreundlichkeit:**



3 kuschelsterndal von 6

Die Menüführung ist an sich nicht schwierig, aber was mich total genervt hat, war z.B. der Aufspuler. Der liegt so ungünstig, dass ich es kein einziges Mal geschafft habe, auf Anhieb meine Spule aufzuspulen. Erst muss man schon mit viel Schmackes das Ding zur Seite drücken, dass man überhaupt aufspulen kann, dann packt sie den Faden einfach nicht....erst nach ein paar Versuchen hab ich es hinbekommen. Und dann ist man fertig und muss erst mal eine Schere suchen, denn einen Fadenabschneider beim Auspuler sucht man vergeblich.... unpraktisch! Was auch ungünstig in der Bedienung war, war die Stichplatte. Man muss ja bei dieser Maschine sehr oft "unten" nachschauen, was denn schon wieder los ist, und dazu muss man immer zwei Schrauben lösen. Das nervt mit der Zeit tierisch.

### **Funktionen und Möglichkeiten:**



4 kuschelsterndal von 6

Ja gut, sie kann eigentlich alles was so eine durchschnittliche Maschine meiner Meinung nach können sollte. Zumindest in der Theorie. Ob das dann alles auch so umsetzbar ist, ist die andere Frage.

Dadurch dass aber sogar ein Obertransportfuss mitgeliefert wurde (der allerdings genauso schrecklich klapperig ist wie bei der Janome) kriegt sie da noch ein

Sternchen dazu.

## Nähergebnisse:



2 kuschelsterndal von 6

Sorry, ich kann das echt nicht als zufriedenstellend bewerten. Neee, das war nix. Wenn sie mal normales Garn auf normaler Baumwolle, sogar auch Jersey näht, dann zwar nicht schlecht, aber wenn ich sonst nix mit ihr anfangen kann, dann kann ich sie auch nicht gut bewerten.

Für den Viel-Gebrauch keine Chance.

## Fazit:

Kaufempfehlung? Klares Nein. Sorry.

Für Tausend Euro gibts was Besseres. Da war z.B. die Skyline von Janome viel robuster in der selben Preisklasse und hat sich auch viel hochwertiger angefühlt. Für das selbe Geld kriegt man auch schon locker eine gute Brother, von Pfaff gar nicht zu schweigen!

Ich denke, leider ist Singer nicht mehr das, was es mal war....schade.

Aber das ist nur meine persönliche Meinung.

Sooooo meine Lieben,

ich bedanke mich wieder für Euer Interesse am Lesen meiner Berichte.

Ich bin jetzt mega gespannt auf meine nächste Testmaschine, die Brother VQ2. Ein bisschen hab ich ja Angst, dass sie mir zu gut gefallen könnte  
\*lol\*

Aber mal sehen. Am Freitag wird wieder getauscht und diesmal muss ich etwas mehr Platz freiräumen. Die wird wieder groooooß sein.

Ich freu mich schon.

Bis bald,

Euer

kuschelsterndal